

Herzlicher Empfang für das Flaggschiff Stadt Luzern

Schifffahrt | Die Sammelfahrt vom vergangenen Samstag war ein voller Erfolg

DS Stadt Luzern legte mit einigen Hundert Dampferfreundinnen und Dampferfreunden an Bord an den Stationen Flüelen, Seedorf und Bauen an.

Mario Gavazzi

Eigentlich stimmte alles: das Wetter, die Stimmung, die Zahl der Gäste an Bord und an Land, überall dort, wo das bald in Revision gehende Dampfschiff Stadt Luzern angelegt hatte. Es war ein spezieller Tag, denn am 23. Juni vor genau 90 Jahren wurde das Flaggschiff eingeweiht und dem Betrieb übergeben. Organisiert wurde die Sammelfahrt durch die Vereinigung Dampferfreunde Vierwaldstättersee. Zusammen mit lokalen Komitees und Gemeindevertretungen bereitete man das Ziel vor, an jedem Ort eine Sammelbüchse an Land gehen zu lassen. Bis zum Herbst 2018 darf diese Büchse gefüllt werden mit Spenden jeglichen Betrags. Auch Gemeinden können und werden sich an der Spendensammlung zugunsten der bevorstehenden Renovation beteiligen.

Fest zugunsten der Renovation

An Bord des von Kapitän Kuno Stein und seiner Besatzung geführten Schiffes weilte eine Dampferfreunde-Delegation unter der Leitung von Damian Müller als Präsident und seinem Stellvertreter Werner Grossniklaus, assistiert von Vorstandsmitglied Uschi Arnold. Am Samstag war der ganze Vorstand im Einsatz, an Bord wie auch



Damian Müller (rechts) übergibt in Flüelen Vizegemeindepäsident Remo Baumann und Gemeinderätin Pia Bellmann die schön gestaltete Sammelbüchse.

am Europaplatz in Luzern, vor dem KKL, wo bis um 22.00 Uhr ein Fest zugunsten der Renovation über die Bühne ging. Bei jeder Station begrüßte Damian Müller die Gastgeber persönlich und überreichte die Spendenbüchse.

Musikalischer Empfang an den Urnerseestationen

Gerne hätte man alle Orte am See angefahren, so weit das mit diesem Dampfer möglich ist (den Alpensee kann er seiner Grösse wegen nicht befahren). Aus Zeitgründen konnte die Reisedauer von fast 10 Stunden aber nicht weiter überschritten werden. Am Urnersee wurden neben Brunnen die Stationen Flüelen, Seedorf und Bauen angefahren. In Flüelen erwartete eine Delegation des Gemeinderates die Gäste. Vizegemeindepäsident Remo Baumann versprach die Unterstützung der Sammelaktion. So gestalteten Schulkinder spezielle Karten. Diese werden verkauft, und deren Erlös geht an die Renovation des DS Stadt Luzern. Die Karten können bei der Gemeinde und Flüelen Tourismus erworben werden. Während des viertelstündigen Aufenthaltes in Flüelen spielten Michi Epp und Marco Kempf mit ihren Schwyzerörgelis auf. Eine sympathische Note erhielt der Anlass durch den Besuch des in Flüelen wohnhaften Altkapitäns Alois Kaufmann zusammen mit Gattin Esther. Als ehemaliger Flaggschiffkapitän ist er der Vorgänger von Kuno Stein.

Empfang durch Fröschenzunft

Fasnächtliche Klänge ertönten in Seedorf. Die «Chatzämüüsig» spielte in passenden Gewändern auf und erzeugte eine tolle Atmosphäre. Die Fröschenzunft und Gemeindepäsidentin Stefanie Albert hiessen die Gäste willkommen und versprachen ebenfalls vollen Einsatz für die Sammlung. Einen Grossaufmarsch der Bevölkerung verzeichnete Bauen, wo der Musikverein einen musikalischen Rahmen gestaltete. Gemeindepäsident Andreas Gisler wies auf die Bedeutung der Schiffe und insbesondere der historischen Dampfschiffe hin. Auch Bauen freut sich, wenn der Salondampfer nach der Revision in frischem Glanz wieder den Urnersee



In Flüelen begrüßten Michi Epp (rechts) und Marco Kempf mit ihren Schwyzerörgelis das Flaggschiff Stadt Luzern während seines rund viertelstündigen Aufenthaltes.

FOTOS: MARIO GAVAZZI



Der fasnächtliche Empfang des Sammeltopfs (Mitte) in Seedorf durch die «Chatzämüüsig» der Fröschenzunft erzeugte eine wunderbare Atmosphäre.



Die zahlreich erschienene Bevölkerung sowie der Musikverein boten dem Flaggschiff in Bauen einen herzlichen Empfang.

und seine Stationen anlaufen wird. Via Brunnen führte die Sammelfahrt nach Luzern. Dort fand im Rahmen eines Dampferfestes auch ein Konzert verschiedener Bands statt. Moderiert wurde dieses durch das neue Vorstandsmitglied Linda Schürmann. Am Ende des Tages konnte Vizeprä-

dent Werner Grossniklaus verkünden, dass die Dampferfreunde gegen 400000 Franken an Spenden erzielt haben. Doch es gibt noch viel zu tun, denn in etwa drei Jahren muss der Sammelbestand die 4-Millionen-Franken-Grenze erreicht haben. Mit diesem Betrag beteiligen sich die

Dampferfreunde an der gut 12 Millionen Franken teuren Renovation. Ein Anfang ist gemacht, und das Zwischenergebnis gibt zu grossen Hoffnungen Anlass. Die Dampferfreunde rufen weiterhin zu Spenden auf.

Weitere Informationen sind unter www.dampfschiff.ch ersichtlich.